DAS NEUKLOSTER

29. JAHRGANG

Herbst 2025

Stiftspfarre · Zisterzienserkloster · NEUKLOSTER

Ursache unserer Freude

Inhalt

Vorwort	2
Maria: Ursache unserer Freude	3
Portrait Christian Hanner	4
Ankündigungen	5
Berichte	7
Kinder & Jugend	9
Kasimir	11
Termine	12

Der Friede sei mit Euch!

Es geht im neuesten Pfarrblatt um die Freude. Um Maria, als Ursache unserer Freude. Dazu werden Sie einen Artikel im Inneren des Pfarrblattes finden.

Freude! – wir haben ein neues Schul- und Arbeitsjahr begonnen und ich frage: „Haben wir Freude im Herzen?“ und „Kann man eigentlich permanent Freude im Herzen haben?“ Gerade in dieser unserer Welt und Zeit in der es derzeit so viel Angst und Unsicherheit, Krieg und Gegeneinander gibt? „Das habe ich euch gesagt, damit meine Freude in euch ist und damit eure Freude vollkommen wird.“ sagt uns Jesus (Joh 15,11) uns Paulus meint: „Freut euch in dem Herrn zu jeder Zeit! Nochmals sage ich euch: Freut euch!“ (Phil 4,4)

Diese Aufforderung macht eine Sache ganz klar: Freude ist nicht einfach nur eine emotionale Reaktion auf etwas Schönes, das man erlebt. Ich denke, man kann sich ganz bewusst dafür entscheiden, sich jederzeit im Herrn zu freuen. Jeden Tag wieder neu! Es liegt an uns, uns jeden Tag neu dem Herrn zu öffnen, uns von ihn anreden zu lassen, unsere Seele bei IHM baumeln zu lassen; wir können bei IHM, immer wieder und jeden Tag neu, wahre Freude und Frieden suchen und auch finden, auch in allem Stress des Alltags. Die Einladung steht: jeden Tag mit IHM in den neuen Tag zu starten und schon in aller Früh IHN einzuladen, IHM den Tag anzuvertrauen damit, wie Jesus selbst sagt: „Damit meine Freude in euch sei und eure Freude vollkommen wird“ (Joh 15,11).

In diesem Sinne einen schönen Herbst und Gottes Segen Ihnen allen!

P.Michael Weiss OCist, Pfarrer und Prior

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kinder und Jugendliche! Werte Pfarrfamilie!

In diesen bewegten Zeiten ist es wichtiger denn je, dass wir als Gemeinschaft zusammenstehen und uns gegenseitig unterstützen. Das Neukloster war schon immer ein Ort der Zuflucht und des Trostes, wir möchten das weiterhin fortsetzen, indem wir unsere Türen und Herzen für alle öffnen, die Hilfe und Hoffnung suchen, hier bei uns oder auch auf anderen Teilen der Erde.

Für diese Hilfen benötigen wir Spenden und Unterstützung möglichst vieler Menschen!

Wir sind besonders erfreut, dass sowohl unser diesjähriges Pfarrfest im Juni wie auch „Jazz & Wine“ Ende August, viele Menschen ins Neukloster geführt haben. Durch Konsumation und Spenden wurde eine finanzielle Basis auch für das laufende Arbeitsjahr gelegt, um unsere Renovierungsarbeiten und vor allem unsere Sozialprojekte, insbesondere des Arbeitskreises Weltkirche, auch weiterhin zu unterstützen.

Herzlichen Dank allen Besuchern und ein besonderes „Dankeschön“ den zahleichen helfenden Händen und Musikern, die diese Veranstaltungen erst möglich gemacht haben.

Doch bei all den positiven Erlebnissen dürfen wir nicht vergessen, dass es immer noch viele Menschen gibt, die unsere Unterstützung benötigen. Sei es durch ehrenamtliche Arbeit, Spenden oder einfach ein offenes Ohr – jede kleine Geste kann einen großen Unterschied machen.
Wir wollen auch in den kommenden Monaten weiterhin füreinander da sein und gemeinsam daran arbeiten, unsere Pfarre zu einem noch besseren Ort zu machen.

Die Neuklosterkirche ist mehr als nur ein Gebäude – sie ist ein Symbol für Hoffnung, Liebe und Gemeinschaft.

Während wir dankbar auf die Wahl und das erste Wirken unseres neuen Papstes Leo XIV. zurückblicken, richten sich unsere Blicke schon sehr gespannt auf die Ernennung des neuen Erzbischofs von Wien.

Diese Entscheidung wird zweifellos einen großen Einfluss auf die Zukunft unserer Kirche und unserer Gemeinschaft haben. Wir hoffen und beten, dass der neue Erzbischof mit Weisheit, Mitgefühl und einem offenen Herzen seine Aufgaben angehen wird.

In dieser Übergangszeit ist es wichtig, dass wir als Gemeinde zusammenstehen und uns gegenseitig unterstützen.

DI. Manfred Korzil, Stv. Vorsitzender des PGR

Maria - Ursache unserer Freude

Ein Beitrag von P. Michael Weiss

„Den du o Jungfrau vom Hl. Geist empfangen hast“, „Den du o Jungfrau zu Elisabeth getragen hast“, „Den du o Jungfrau zu Bethlehem geboren hast“, „Den du o Jungfrau im Tempel aufgeopfert hast“; „Den du o Jungfrau im Tempel wiedergefunden hast“ – so beten wir, vor allem im Rosenkranz-Monat Oktober in den Freudenreichen Geheimnissen des Rosenkranzes.

Neben den 7 Schmerzen Mariens, für die es sogar ein eigenes Fest gibt (15. Sept., der Tag nach Kreuzerhöhung), gibt es auch die 7 Freuden Mariens, welche da wären: Die Verkündigung durch den Engel (Lk 1,26-38), die Begegnung Marias mit Elisabeth (Lk 1,39-56), die Geburt Jesu in Bethlehem (Lk 2,2-21), die Anbetung der Weisen (Mt 2,1-12), die Wiederauffindung des 12 jährigen Jesus im Tempel (Lk 2,41-52), die Auferstehung Jesu und die Aufnahme Marias in den Himmel die wir zu Maria Himmelfahrt (15.8.) feiern.

„Freut euch im Herrn zu jeder Zeit“ schreibt der Hl. Paulus (Phil 4,4) und im Buch Nehemia (Neh 8,10) heißt es: „Die Freude am Herrn ist unsere Kraft“ - Zu Ostern singen und beten wir auch das „Regina Caeli“ in dem es heißt: „Freu dich du Himmelskönigin – Halleluja – denn der Herr ist auferstanden, wie er gesagt hat – Halleluja“ Maria ist eine Frau, die aus der Freude lebt, die ihr durch ihren Glauben geschenkt ist. Diese Freude Mariens nimmt auch die Lauretanische Litanei auf in der Anrufung: „Du Ursache unserer Freude“ und sagt damit, dass der Glaube nicht nur in ihr eine Grundeinstellung der Freude bewirkt hat, sondern dass sie wesentlich daran beteiligt war, dass Freude in die ganze Welt gekommen ist. - Ein wenig zur Erklärung: Die Lauretanische Litanei – lat. Litaniae Lauretanae (lat. Form des ital. Marienwallfahrtsortes Loretto an dem sie im 16. Jh. erstmals in der überlieferten Form belegt ist) oder Litania de Beata Maria Virgine) „Litanei von der Seligen (Jungfrau Maria)“ – ist eine Litanei (Wechselgesang) deren Anrufungen sich an die Gottesmutter Maria richten.

„Maria Ursache der Freude“. In der Bibel ist immer wieder über die Freude die Rede, auch Jesus und Maria haben in ihrem Leben Freude erfahren dürfen. Auch von den Jüngern heißt es dezidiert: „Da freuten sie sich, als sie den (auferstandenen) Herrn sahen!“

Freude - - es geht da um eine innere Freude. Freude das ist ein tiefer, langanhaltender Zustand der Zufriedenheit und des Wohlbefindens, verbunden mit einem erfüllten Leben. Im Gegensatz dazu steht der Spaß: eher ein kurzlebiger, flüchtiger Genuss oder eine Vergnügung, hervorgerufen durch eine spezielle Aktivität oder ein Ereignis. „Das macht keinen Spaß“ sagen die (jungen) Menschen heute oft. „Spaßgesellschaft“, auch dieser Ausdruck ist heute sehr gebräuchlich. Ins Englische übersetzt, nennt man es „Fun“ – Freude dagegen ist ein umfassendes Gefühl, das sich auf das gesamte Leben bezieht, nicht nur auf einen einzelnen Moment.

„Spaß kann man kaufen, Freude nicht.“ meinte einmal der frühere Münchner Erzbischof Friederich Kardinal Wetter und meinte es sei eine gewisse Tragik in der Tatsache, dass wir in unseren Breiten in einem gewissen sorglosen Wohlstand leben und viele Menschen in diesem scheinbaren Schlaraffenland nur noch an Spaß und Unterhaltung denken.

Sicherlich sollen wir auch Spaß haben dürfen, denn er ist ja irgendwie auch die Würze des täglichen Lebens und doch ist die Freude viel wichtiger, denn sie ist die Nahrung der Seele, geht tiefer, rührt an unser Innerstes. Erst vor wenigen Tagen traf ich bei einer Feier einen Vater, der voll Freude strahlend sein 5 Wochen altes Kind in den Armen hielt. – Die Geburt eines Kindes, auch wenn ich nach einer schweren Krankheit wieder gesund bin, eine bestandene Prüfung oder ein Studium, Versöhnung nach einem Streit oder einer langen Zeit des Gegeneinanders und des Misstrauens... sind Ursachen einer inneren Freude, eine Erleichterung...

Maria – Ursache unserer Freude. Der Engel kommt zu Maria, um ihr eine Botschaft der Freude zu bringen: „Du hast bei Gott Gnade gefunden... Der Herr ist mit Dir“ sagt er zu ihr. Maria erschrickt zunächst. Sie weiß zunächst nicht, was mit ihr geschieht und was die Worte des Engels bedeuten. Doch: Wer freut sich nicht, wenn er hört, er habe bei Gott Gnade gefunden? Wer freut sich nicht, wenn er hört, dass Gott auf ihn schaut, dass er für Gott wichtig ist? Aus dieser Freude heraus sagte Maria ihr Ja zu der Aufgabe, die ihr Gott zugedacht hat. Um schlussendlich, wenige Wochen später, bei der Begegnung mit ihrer Cousine Elisabeth singen zu können: „Meine Seele preist die Größe des Herrn, mein Geist JUBELT über Gott meinen Retter. Denn er hat auch auf mich geschaut – ja... der Herr hat Großes an mir getan und mit mir vor...“ - Freuen auch wir uns bei dem Gedanken, dass Gott auch auf uns schaut, und mit uns etwas vorhat, für uns eine Aufgabe und einen Plan hat und dass er auch mit uns Großes vorhat, und vorbereitet hat. „Maria, Ursache unserer Freude- Bitte für uns!“

Portrait Christian Hanner

von P. Alkuin Schachenmayr

Unser Messner Christian Hanner ist vielen vom Sehen her bekannt: Er ist der Mann mit dem sanften Schritt, der im Zuge seiner Arbeit unzählige Male in der Kirche auf und ab geht, um u.a. die Barbarakapelle, den Kapitelsaal, und die Stiftskirche für sakramentale Feiern vorzubereiten. Da ein Sakrament eine sichtbare Handlung für eine unsichtbare Gnade ist, ist unser Messner ein besonders wichtiger Mitarbeiter: er bereitet das Sichtbare vor.

Geboren im Jahr 1973, machte Christian seinen HAK-Abschluss in Eisenstadt und studierte Geschichte und Theologie in Wien bis 1999; im Jahr 2000 hat er geheiratet. Er wurde zunächst (von 1999 bis 2004) Religionslehrer an verschiedenen Schulen und wirkte danach bis 2007 als Angestellter in der Privatwirtschaft. Seither ist er Messner bei uns im Neukloster.

Halten die Leute ihn gelegentlich für den Pfarrer? Ja und nein. Viele Sorgenkinder kommen zu ihm, da er oft in der Kirche anzutreffen ist, und sie sprechen ihn gerne an. Zuhören, so ist seine Devise, kann auch eine Hilfeleistung sein. Aber in theologische und liturgische Fragen mischt er sich prinzipiell nicht ein. Er ist zwar (wie seine Frau) Magister der Theologie, aber die Predigt überlässt er den Priestern.

Im Laufe der Jahre hat er mit vielen Priestern gearbeitet, und langsam hat er ein Auge dafür entwickelt. Der eine Pater lehnt jedes Messgewand ab, das auch nur einen Faden Gold vorweist; der andere feiert unbekannte Heilige, als ob es ein Hochfest wäre. Damit kann Christian leben; er will niemanden umerziehen. Er hat im Laufe der Jahre mehrere Ausbildungs- und Auffrischungskurse für Mesner besucht, aber: "Die beste Übung ist die Praxis und kein theoretischer Vortrag." Er hat bereits für Kardinal Schönborn hergerichtet, und natürlich öfters für Äbte und andere hohe Gäste.

Ein Messner vertritt die Kirche oft im Alltag, wenn der Pfarrer gerade nicht da ist oder von anderen in Anspruch genommen wird. Gerade die Arbeit mit den Menschen gefällt Christian; er übt den Messnerberuf gern aus, weil er der Auffassung ist, dass diese Arbeit nie umsonst ist, sie hat immer eine größere kirchliche Bedeutung.

Bislang hat er schon ungefähr 550 Taufen vorbereitet, und natürlich Tausende über Tausende von Hl. Messen. Vor jeder Messe ist es er, der die Hostie zuerst auf die Patene legt, bevor der Priester sie dann bei der Konsekration wieder in die Hand nimmt und die Wandlung stattfindet.

Seine Frau hat er in einem kirchlichen Umfeld kennengelernt. Msgr. Ernst Pöschl, der Onkel unseres Pater Georg, ermöglichte Christian und seiner zukünftigen Frau immer wieder Begegnungen in der Sakristei des Theresianums Eisenstadt – in der Hoffnung, dass sie so miteinander ins Gespräch kommen. Nun haben sie zwei Kinder. Weihnachten wird bei ihnen anders gefeiert: Am Heiligabend gibt es bereits nach dem Mittagessen Bescherung, denn wenn Christian von der Kirche zurückkommt, schlafen alle schon. An anderen hohen Festen ist seine Familie darauf eingestellt, dass das Mittagessen mit mehrstündiger Verspätung serviert wird, denn um 12 Uhr könnte er nie wieder zuhause sein.

An seinen freien Wochenenden und im Urlaub besucht er in Bad Sauerbrunn die Messe und, wenn erforderlich, hilft er auch dort, denn seine Frau ist Religionslehrerin und (freiwillige) Messnerin. Die Familie geht auch im Urlaub in die Kirche, denn "Urlaub von Gott," so meint Christian: "Das ist keine gute Idee."

Ankündigungen

Erntedank

Am Sonntag, dem 05.10. feiern wir das Erntedankfest. Auch heuer möchten wir an diesem Tag vormittags nur eine Messe um 09:30 feiern, damit wir alle einander begegnen und zusammen dem Herrn in einem feierlichen Gottesdienst für alle Gaben danken können. Im Anschluss daran findet eine Agape statt. An diesem Sonntag wollen wir auch Solidarität mit jenen Menschen zeigen, die am Rande der Gesellschaft leben. Die Caritas ersucht daher, haltbare Lebensmittel wie Reis, Nudeln, Salz, Mehl, Zucker oder Konserven mitzunehmen und in die beim Eingang der Kirche aufgestellten Schachteln zu legen. Mit einer Lebensmittelspende kann ganz konkret geholfen werden. Jede Spende hilft!

Weltmissionssonntag

Am Weltmissionssonntag, 19. Oktober, werden im Rahmen der Jugendaktion wieder die begehrten Schokopralinen und Blue Chips zu Gunsten von Missio zum Verkauf angeboten. Damit wollen Jugendliche ein offenes Zeichen für fairen Handel, menschenwürdige Arbeitsbedingungen und gerechte Löhne setzen. Der Reinerlös kommt Kinder- und Jugendprojekten weltweit zugute.

Herzliche Einladung zum Adventmarkt der Bastelrunde

Samstag, 22.11. von 15 bis 18 Uhr
Sonntag, 23.11. von 9 bis 12 Uhr und von 15 bis 18 Uhr

sowie am

Samstag, 29.11. von 15 bis 18 Uhr
Sonntag, 30.11. von 9 bis 12 Uhr und von 15 bis 18 Uhr

Allerheiligen – Allerseelen

Allerheiligen – 1.11.

10.00 Uhr Hochamt mit dem Kirchenchor: „Missa in C des Quinto Tuono“ von Antonio Lotti
15.00 Uhr Gräbersegnung und Totengedenken am Stadtfriedhof mit allen Pfarren der Stadt – Beginn vor der Aufbahrungshalle

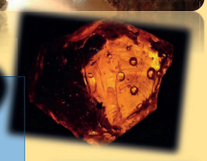
Allerseelen – 2.11.

Stifterrequiem um 18.30 mit dem Stiftschor und der „Messe de Requiem“ von Jehan Alain.
Wir gedenken der Stifter und Wohltäter des Neuklosters und begehen eine feierliche Seelenmesse für alle im vergangenen Jahr Verstorbenen. Wir laden alle Verwandten der Verstorbenen herzlich ein, zu gemeinsamen Gedenken und Gebet anschließend an die Hl. Messe: Gedenken an alle Verstorbenen beim Priorengrab im Kreuzgang.

Für jemanden oder etwas eine Hl. Messe feiern lassen

Machen sie ihren verstorbenen Angehörigen ein Geschenk oder bringen Sie ihre persönlichen Sorgen und Anliegen in Form von einer Mess-Intention (zu bestellen in der Kanzlei oder in der Sakristei vor- oder nach den Gottesdiensten) auf den Altar. Diese Intentionen scheinen dann auch im Verkündzettel bei den jeweiligen Terminen auf und werden auch bewusst bei der Hl. Messe in die Fürbitten hineingenommen und auch auf den Altar gelegt.

Pfarrausflug der Stiftspfarre Neukloster nach Klostermarienberg, Bernstein und Kogl am 26. Oktober 2025



Programm:

08:30 Abfahrt Neukloster

Heilige Messe in Klostermarienberg

Mittagessen in der „Weiberwirtschaft“ in Lockenhaus

Besuch des Felsenmuseums Bernstein

Andacht in der Pfarrkirche Kogl im Burgenland

Ausklang beim Mostheurigen

20:00 Rückkunft im Neukloster

Preise:

Erwachsene 35 Euro
Kinder 20 Euro

Anmeldung und Bezahlung bis spätestens 22.10.2025 in der Pfarrkanzlei Neukloster

Dr. Martin Marady
www.dr-marady.at

wiener neustadt · SGN · OLYMP Restaurant · REITERER Erdbau · Kies · Beton · Wiener Neustädter Sparkasse · Burger King · Kulturland Niederösterreich

Berichte

Seniorenrunde

Die Sommerpause ist vorbei, und die Seniorenrunde trifft sich wieder jeden Montag von 15:00 bis 17:00 Uhr im Pfarrheim.
Wir sind eine offene Gruppe, die eine abwechslungsreiche und gemütliche Zeit miteinander verbringt.
In besonderer Weise feiern wir alle Geburtstage unserer Besucherinnen und Besucher, immer mit persönlichen Torten und Aufmerksamkeiten.
Hervorheben möchten wir den 98. Geburtstag von Robert Zach, dem wir dazu herzlichst gratulierten.
Jedenfalls ist unsere Seniorenrunde für viele zu einem Fixpunkt im Wochenablauf geworden, berichtet Rosi mit Ihrem Team: Susi, Franziska, Helga, Hannelore, Anni sowie Prior P. Michael und P. Philipp.
Bei Fragen steht Ihnen Rosi Piribauer gerne unter 0660 3490303 zur Verfügung!

Pfarrwallfahrt Mariazell

Am 2. und 3. August fand die vierte Fußwallfahrt nach Mariazell statt. Die Fußwallfahrer machten sich auf den Fußweg von Naßwald über Frein nach Mariazell.
Am Sonntag trafen sich die Buswallfahrer mit den zu Fuß gekommenen beim gemeinsamen Mittagessen im Hotel Drei Hasen. Danach wurde von Pater Michael am Gnadenaltar gemeinsam Heilige Messe gefeiert.
Wallfahren kann viele Bedeutungen haben: sich auf den Weg zu machen, um Abstand vom Alltag zu gewinnen, Müdigkeit und Schmerzen zu überwinden, Gott zu suchen und vielleicht näher zu kommen, lange, gute Gespräche mit gleich oder anders Gestimmten zu führen, gemeinsam zu beten und Messe zu feiern, gemeinsam einen Wegabschnitt (des Lebens) zu beginnen und zu Ende zu bringen, Natur Sonne, Regen und Wind zu spüren... Jedes Mal ist ein neuer Aspekt dabei.
Die nächste Wallfahrt unserer Pfarre nach Mariazell wird am 1. und 2. August 2026 stattfinden.

Jazz & Wine

Am 29. August hat wieder unser „Jazz & Wine“ stattgefunden! Mit jazzigen und swingenden Klängen begeisterte die ‚Crazy Hauer Big Band’ einmal mehr das Publikum! Der Andrang war groß und die Stimmung bestens! Dafür, dass die riesige Menge an Gästen bewirtet werden konnte, danken wir allen Mitgliedern des Arbeitskreis-Weltkirche und den Küchen- und Schankteams! Ein besonderer Dank gilt Toni Müller, der mit seinen Helfern für den Aufbau der Bühne gesorgt und den Kreuzgang mitsamt Brunnen ins perfekte Licht gesetzt hat! Ein herzliches „Vergelt’s Gott“ auch allen Sponsoren und Mitgliedern des Arbeitskreises, durch die die gesamten Kosten für Essen und Getränke abgedeckt werden konnten! Der Erlös kommt einem Herzensprojekt von Pater Karl Wallner OCist / Nationaldirektor von Missio Austria zugute. Es ist das Sankt-Karl-Borromäus-Krankenhaus in Mosambik. Dieses soll künftig die medizinische Versorgung von über 100.000 Menschen ermöglichen!

Besuch der Prälatur Infanta 2025

Anlässlich des 75-jährigen Jubiläums der Prälatur Infanta unternahmen 10 Personen in der Zeit von 7.8-6.9. 2025 einer Besuchsreise zu unseren Partnern in den Philippinen. Die Partnerschaft besteht seit 1982 und wurde von den Bischöfen Kuntner und Labayen gegründet.

Das Jubiläum ist uns Anlass Pfarren, christliche Basisgemeinden (zur Umsetzung einer lebendigen Glaubensgemeinschaft) und Schulen in der gesamten Prälatur zu besuchen. Viele Gespräche und Begegnungen gaben uns Einblicke in das Leben in den Philippinen. Besonders schön waren, neben den vielen Besuchen, auch Ausflüge in die Natur, diverse festliche Empfänge (z.B. in den Schulen) sowie eine Priesterjubiläumsfeier.

Der unumstrittene Höhepunkt war aber die Jubiläumsmesse mit der Bischofsweihe von Bischof Dave Capucao zum fünften Bischof der Prälatur. Wir durften erleben, welch‘ ein Fest eine Bischofsweihe ist. Unzählige Bischöfe (auch von anderen Ländern angereist), Priester, Pfarrmitarbeiter*innen und mehr als 2000 Besucher feierten die Messe.

Abschließend bleibt zu sagen, dass diese Partnerschaft uns einen Eindruck gibt, wie Unterstützung und Begegnung untrennbar miteinander verbunden sind. Wir werden die Partnerschaft weiter pflegen und hoffentlich bald zur nächsten Reise aufbrechen.

Bei Interesse erreichen Sie das Infanta-Team Wiener Neustadt unter infanta-team.wienerneustadt@protonmail.com

Wenn Sie die Partnerschaft finanziell unterstützen möchten, besteht die Möglichkeit dies über die folgende Bankverbindung zu tun: Dekanat Wiener Neustadt Partnerschaft mit Infanta IBAN: AT40 2026 7020 0008 3762

Caritas: Klimaoase im offenen Wohnzimmer

Mit immer häufigeren Hitzewellen werden die Sommer zunehmend zur Herausforderung. Besonders betroffen sind jene Menschen, denen oft keine Ausweichmöglichkeiten zur Verfügung stehen - diese Menschen luden wir in Kooperation mit der Caritas Wien im August ein. Jeden Mittwochvormittag war unser angenehm kühler Kreuzgang Zufluchtsort vor der Hitze. Rund 60 Besucher*innen nahmen das Angebot gerne an und fanden dort Erfrischung durch kühle Getränke und kleine Jausen sowie Gemeinschaft und einen Ort für Gespräche.

Die Klimaoasen sind Teil des Projekts „Sommerfrische im Pfarrgarten“, das bereits zum sechsten Mal in 23 Pfarren in Wien und Niederösterreich umgesetzt wurde. Ziel dieser Initiative ist es, Menschen, die besonders von Hitze und steigenden Lebenshaltungskosten betroffen sind, kostenlose und niederschwellige Möglichkeiten zur Abkühlung zu bieten. Darüber hinaus leisten die Klimaoasen einen wichtigen Beitrag gegen Vereinsamung, indem sie Räume für Begegnung und Austausch schaffen.

Mariä Himmelfahrt

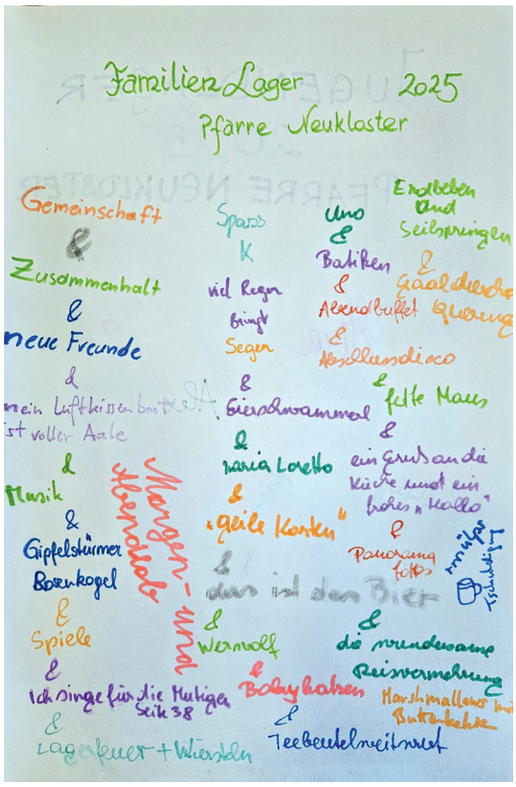
Ein herzliches Vergelt`s Gott an Lore Schwendenwein und ihr Team für das alljährliche Binden der Kräutersträußchen zum Fest Mariä Himmelfahrt!

Kinder und Jugend

Jungscharlager

Heuer konnten wir (23 Kinder, 5 Jungscharleiter und 2 Köchinnen) am Jungscharlager auf der Koberhütte Gottes schöne "Welt der Wunder" bestaunen: ob das Wunder der Natur, des Tieres und des Menschen, die Wunder der Technik, der Musik oder in der Bibel. Jeden Tag gab es dazu verschiedene Spiele, Ausflüge und Aktionen. Wir wanderten auf den Rosenkogel, badeten im kühlen Teich und ließen uns Rosis und Magdalenas Essen gut schmecken, lobten Gott morgens und abends, feierten gemeinsam mit P.Michael die hl. Messe und wurden von unseren Jungscharleitern gut betreut.
Nun freuen wir uns schon auf das kommende Schuljahr mit den Jungscharstunden jeden Freitag um 17.30 Uhr. Alle Kinder ab der 2. Klasse VS sind herzlich dazu eingeladen.

Familienlager



Jugendlager

Im August hat eine kleine Gruppe Jugendlicher der Pfarre ein paar Tage auf der Koberhütte mit gemeinsamen Wandern Ausflügen und Spielen verbracht. Hier in der Basilika in Seckau.
Im September starten wir wieder mit den Jugendstunden jeden Freitag um 18.45 Uhr.

Ministranten

„Jesus rief ein Kind herbei, stellte es in ihre Mitte und sagte: Wer so klein sein kann wie dieses Kind, der ist im Himmelreich der Größte.“ (Mt 18,2.4) Das „Kleinsein“, das Jesus hier meint hat nichts mit Unreife, Infantilität oder kindischem Verhalten zu tun. Es ist ein existenzielles „Kleinsein“ gemeint, d.h. ein „Ehrlichsein“. Gottesbegegnung geschieht nicht in großen Worten und pompösen Akten, sondern nur in der Reinheit und Aufrichtigkeit des Herzens. Zu dieser Haltung verhelfen uns die Ministranten, wenn sie als Kinder und Jugendliche am Altar ihren Dienst verrichten. Haben Sie Interesse, dass Ihr Kind bei uns zu Ministrieren anfängt? Ministrantenstunden sind jeden Freitag in der Schulzeit um 16.30 Uhr.

Anmeldung Firmung

Die Anmeldung für die Firmung findet am Di 30.Sept, Do 2. und Mo 6. Okt jeweils um 17 Uhr im Neukloster statt. Alle Infos dazu und was mitzubringen ist finden Sie unter www.neukloster.at/Firmung. Eingeladen sind die Jugendlichen ab dem Jahrgang 2012.

Anmeldung Erstkommunion

Die Kinder der 2. Klasse der Volksschulen Dkfm. Mag. Rudolf Scheicher, Bgm. Hans Barwitzius, Otto Glöckl und Föhrenwald werden persönlich dazu eingeladen. Der Elternabend findet am Mo 24.Nov. um 19 Uhr im Pfarrheim statt. Wenn Ihr Kind keine der oben genannten Schulen besucht, können Sie es unter EK@neukloster.at anmelden.

Einladung Martinsfest

Liebe Eltern, liebe Kinder! Am So 9. November laden wir alle Kinder mit ihren Laternen herzlich zum Martinsfest ins Neukloster ein. Um 17 Uhr erwarten wir den hl. Martin auf seinem Pferd. Treffpunkt ist der Platz seitlich der Kirche Richtung Ungargasse. Im Anschluss wollen wir gemeinsam Striezel teilen und uns mit Tee aufwärmen.

Erstkommunion am 29. und 31. Mai

Firmung am 7. und 9. Juni

STYLING . KOSMETIK . FUSSPFLEGE
FRISEUR
Grössinger
Plankengasse 2 . 2700 Wr. Neustadt
02622 / 253 59

TISCHLEREI
hasslinger
FENSTER UND TÜREN

KASIMIR

Liebe Kinder!

Die Ferien sind zu Ende und die Schule oder der Kindergarten hat nun wieder angefangen. Vielleicht warst du auch ein bisschen traurig, weil die schönen freien Tage nun vorbei waren und du keine Zeit mehr hattest, jeden Tag so viel zu spielen und neue Abenteuer zu erleben. Manchmal fällt es schwer sich zu freuen, wenn man sich an die tollen Ferien zurückerinnert, die nun vorüber sind.
Aber weißt du was? Es ist ganz normal, sich so zu fühlen, denn das bedeutet, dass du eine richtig schöne Zeit hattest! Und auch wenn du traurig bist, dass die Ferien vorbei sind, kannst du dich dennoch freuen – denn in deinem Herzen bleiben die schönen Erinnerungen immer bei dir!
Und bei all den verschiedenen Gefühlen, ob du gerade glücklich bist oder traurig– eines ist gewiss: Jesus mag dich und ist immer für dich da. So wie in der Geschichte im letzten KiWoGo, wo der Hirte sein Schaf gesucht hat, weil er es so lieb hat – genauso lieb hat uns auch Gott. Das kann dich vielleicht auch ein bisschen trösten, wenn du dich allein oder traurig fühlst. Egal, ob gerade Ferien sind oder Schulzeit oder Kindergarten, Jesus begleitet uns auf all unseren Wegen und ist immer für uns da.
Ich freue mich, wenn wir uns in einem der nächsten KinderWortGottesdienste (KiWoGos) sehen.
Bis bald,

Liebe Grüße

Euer Kasimir

KiWoGo = Kinder-Wortgottesdienst
Was ist der KiWoGo?
Der KiWoGo ist ein speziell für Kinder gestalteter Gottesdienst. Beginn ist um 10 Uhr. Dauer 30 min. Anschließend sind wir ab der Gabenbereitung bei der sonntäglichen Messfeier in der Kirche dabei. Ort: im Musiksalon (Zugang Richtung Theatersaal)
Die KiWoGo-Termine für 2025/26 sind: 14. Sept, 19. Okt, 9. Nov, 21. Dez, 18. Jan, 15. Feb, 15. März, 12. April, 3. Mai und 14. Juni.

TERMINE

Heilige Messen

Montag bis Samstag 8.00 und 18.30
Vorabendmesse 18.30
Sonntag: 8.30, 10.00, 18.30

Chorgebet: 7.30 Uhr (am So: 7.00 Uhr), 12 Uhr, 18 Uhr

Rosenkranz täglich 17.45 in der Barbarakapelle

Eucharistische Anbetung:
Jeden Donnerstag nach der Abendmesse,
jeden 1. Freitag im Monat ganztägig

Beichtgelegenheit:
Jeden Donnerstag nach der Abendmesse
oder vor der hl. Messe in der Sakristei fragen

Caritas-Sprechstunde: Mittwoch 16.30

Hl. Messe im Landespflegeheim: Mittwoch 15.00
Hl. Messe im Stadtheim: Freitag 15.00
Hl. Messe im Krankenhaus: Samstag 16.00

September

Sa. 20	16.30	Stadtwallfahrt nach Maria Kirchbüchl
So. 21	10.00	Familienmesse
Di. 30	17.00	Firm – Anmeldung

Oktober

Do. 2	17.00	Firmanmeldung
Fr. 3		Mitarbeiter – Fest
So. 5	09.30	Familienmesse Erntedankfest
Mo. 6	17.00	Firmanmeldung
Do. 16		Elternabend Firmvorbereitung
So. 19	10.00	Missio Sonntag KinderWortGottesdienst
Mi. 22	19.30	Rosenkranzgebet bei der Mariensäule
So. 26		Nationalfeiertag, Pfarrausflug

November

Sa. 1		Allerheiligen
10.00		Hochamt
15.00		Friedhofsgang
So. 2		Allerseelen
18.30		Stifterrequiem
So. 9	10.00	KinderWortGottesdienst
		Weltbrunch
	17.00	Martinsfest
So. 16	10.00	Firmstartmesse
Sa. 22		Adventmarkt
So. 23		Christkönigsonntag
	10.00	Familienmesse
		Adventmarkt
Mo. 24		Elternabend Erstkommunion
Sa. 29		Adventmarkt
	18.30	Segnung der Adventkränze
So. 30		Erster Adventsonntag

Taufen

Iain Afranie, Elina Ginthör, Nino Pöttschacher, Emily Aberl, Simon Handler, Amelie Kirchberger, Leonard Jeitler
Amelie Reder, Letizia Wolf, Vincent Schaller, Svea Laber, Philip Sebesta, David Linzer, Luka Kovacs, Lara Teichmeister, Amelie Eichberger, Mia Demuth, Pia Gruber, Paula Binder, Luc Rumpler, Paul Schwaighofer, Fabio Strommer-Haberler, Viktoria Wachter, Louisa Maister-Karner, Lorenz Stark-Ankowitsch, Oscar Markon, Leopold de Vasconcelos, Emilia Renner, Rafael Wolfel, Toni Schober, Zoey Wagner

Trauungen

Helmut Reithmeyer und Astrid Wittmann, Christian und Anna Haider, Esther und Aaron Garner, Josef und Ulrike Zöchling, Jennifer und Johannes Weißenböck

Verstorbene

Herta Hausberger, Heinz Philipp, Helmuth Thalhammer, Renate Gut, Sigrid Brand, Elisabeth Planitzer, Helga Lang, Ingrid Höne, Angelika Bethmann, Erna Szalowski, Ludwig Dinhopl, Elisabeth Saak, Gottfried ToblerHerta Kucera, Georg Buben, Leopold Ecker, Karl Neuwirth, Stefanie Varga, Gertrude Mühlram, Maria Erben, Gabriele Helnwein, Otto Haunold, Franz Hammer, Adolf Wilfinger, Heidelinde Osterbauer, Erika Gebhardt, Lore Gatterer, Karl Pürer, Christian Burgemeister

Die Seelsorger

Pater Michael Weiss, Pfarrer und Prior
Mobil: 0676/9381288

Pater Vinzenz Kleinelanghorst, Pfarrvikar
Mobil: 0676/9728181

Pater Alkuin Schachenmayr, Kaplan
Mobil: 0680/4454880

Pater Georg Winter, Kaplan
Mobil: 0680/3323071

Pater Philipp Gschanes, Pastoralassistent
Mobil 0680/1183344

Pater Damian Lienhart, Religionslehrer und Seelsorger

Die Pfarrkanzlei

Nina Faiman, Pfarrsekretärin Tel 02622/23102
Öffnungszeiten:
Mo 9.00 – 11.30 und 17.00 – 19.00; Di., Mi., Fr. 9.00 – 11.30;
E-Mail: stift@neukloster.at; Homepage: www.neukloster.at

Impressum

Stiftspfarre Neukloster
Satz und Layout: Alfred Gruber BA
Redaktion: Teresa Marady & Daniel Korzil
Für den Inhalt verantwortlich:
P. Michael Weiss, Neuklostergasse 1, 2700 Wr. Neustadt